



Fraktion LÖS/GRÜNE

Anfrage
vom 27.01.2020

Vorlagen-Nr.
F-7006/2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	11.02.2020

Titel:

Anfrage zu Flächen und Gebäuden im Eigentum der Stadt

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: anja_juergen

Gesendet: Montag, 27. Januar 2020 21:19

An: buergermeisterin@luckenwalde.de; presse@luckenwalde.de

Betreff: Anfrage zu Flächen und Gebäuden im Eigentum der Stadt

Sehr geehrte Frau Herzog-von der Heide,
sehr geehrte Damen und Herren,

anbei finden Sie unsere Anfrage zum SWU-Ausschuss am 11.02.2020.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anja Jürgen

Luckenwalde, 27.01.2020

**Anfrage zu Vermarktungsmaßnahmen
im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt am 11.02.2020**

Welche Vermarktungsmaßnahmen hat die Stadt Luckenwalde im Jahre 2019 für folgende Flächen bzw. leerstehenden Gebäude im Eigentum der Stadt unternommen:

- Burg (Hundewiese)
- Bussestraße (Zickenplatz)
- Haag
- Käthe-Kollwitz-Straße?

Welche Vergabekriterien (z.B. Sanierungsmaßnahmen innerhalb eines Zeitrahmens) werden angewandt?

Gibt es weitere leerstehende Gebäude bzw. Flächen über 1000m² (ohne Verkehrsflächen) im Eigentum der Stadt?

Wenn ja, welche sind das und welche Vermarktungsmaßnahmen wurden im Jahre 2019 ergriffen?

Begründung / Erläuterung:

Im Stadtgebiet von Luckenwalde sieht man viele leerstehende Gebäude und freie Flächen. Aufgrund der Diskussionen über die Erschließung und Bebauung naturnaher Flächen stellt sich uns die Frage, welche Maßnahmen die Stadtverwaltung ergriffen hat, um stadteigene Gebäude und Flächen zu vermarkten. Unserer Meinung nach sollte die Vermarktung solcher innerstädtischen Gebäude und Flächen im Vordergrund stehen.

Anja Jürgen (Fraktionsvorsitzende)

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die 05. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt am 11.02.2020

**7.1. Anfrage zu Flächen und Gebäuden im Eigentum der öffentlich
Stadt
Vorlage: F-7006/2020**

Herr Mann gibt als Antwort einen Zwischenstand. Eine umfassende Antwort zu den Liegenschaften, von denen sich viele im Sanierungsvermögen befinden, erfolgt im Frühsommer. Für alle aufgelisteten Objekte wird seit Jahren die städtebauliche Entwicklung vorbereitet, oft mit Wettbewerben. Die Ergebnisse von umfassenden Bestandsaufnahmen der Gebäude wurden mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt und führten zum Teil zu Sicherungs- und Ordnungsmaßnahmen. Den künftigen Eigentümern soll eine konkrete planerische Unterlage vorgelegt werden. Ein nicht genanntes Beispiel ist das Objekt Rudolf-Breitscheid-Straße 4. Über mehrere Jahre hinweg wurden hier Planungsvorleistungen getroffen, eine mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmte Expertise entwickelt und in die Ausschreibung gebracht. Darin wurden Vorgaben zur Entwicklung gemacht und eine Realisierungsverpflichtung an den Grundstücksverkauf gekoppelt. Die Veröffentlichung auf allen großen Immobilienplattformen und fünf Besichtigungstermine haben letztendlich zu einem Interessenten geführt. Dieser arbeitet nach Abstimmungen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Stadt derzeit Veränderungsbedarfe in seinen Entwurf ein. Man hofft, dass dieser den Stadtverordneten im April/Mai vorgestellt werden kann, verbunden mit der Beschlussvorlage des Grundstücksverkaufs. Ähnlich sollen auch die aufgelisteten Objekte in die Vermarktung gehen. Es handelt sich um langwierige und komplizierte Prozesse, die Erfahrung hat aber gezeigt, dass es genügend Interessenten gibt.